Kleine Zeitung
Samstag, 14. Juli 2018

MURAU

Festival mit Premiere

„Music Festival" findet wieder in Murau statt.

Das „Murau International Music Festival" (MIMF) geht in diesem Jahr von 17. bis 25. August über die Bühne. Dabei gibt es auch die Österreichpremiere von „Nostos. A Journey of Others" von Zane Zalis zu hören. Das Oratorium für Soli, Chor und Orchester führen das Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, der Solitude-Chor Stuttgart und der Festivalchor des MIMF unter der Leitung von Klaus Breuninger. 24. und 25. August in der Stadtpfarrkirche Murau. Details unter www.mimf.at.

Gerald Bischof (Mitte) wurde als Bezirksreferent im Skibezirk IV-Oberes Murtal zum Nachfolger von Gottfried Lintschinger (rechts) gewählt TAUCHER

Weichen für Skibezirk mitten im Sommer neu gestellt

Gerald Bischof wurde zum Nachfolger von Gottfried Lintschinger an die Spitze des Skibezirks IV-Oberes Murtal gewählt. Das neue Trainerteam besteht aus Hermann Eichberger und Christoph Marak.

Von Alfred Taucher

Mitten im Sommer ist in der Region der Skirennsport in aller Munde. Im Skibezirk IV-Oberes Murtal mussten nach Rücktritten personelle Weichenstellungen vorgenommen und Verantwortungen neu verteilt werden. Langzeit-Bezirksreferent Gottfried Lintschinger hat sich nach 26 Jahren freiwillig zurückgezogen: „Nachdem ich durch die Erneuerung im Skiverband meine Funktion als Vizepräsident des Steirischen Skiverbandes zurückgelegt habe, habe ich jetzt diesen Schritt auch auf Bezirksebene gesetzt. Ich habe nur positive Erinnerungen und mein Dank gilt allen Vereinsfunktionären sowie Sportlerinnen und Sportlern."

Stolz ist Gottfried Lintschinger vor allem auf die nationalen und internationalen sportlichen Erfolge in seiner Ära als Skibezirksverantwortlicher – angefangen von Renate Götschl bis zu den aktuellen ÖSV-Aushängeschildern Nicole Schmidhofer und Ramona Siebenhofer. Lintschinger bleibt weiterhin Obmann des USV Krakauebene und Vizepräsident der Sportunion Steiermark.

Bei der Skibezirkssitzung in Krakauebene wurde Gerald Bischof vom SC Weißkirchen unter Vorsitz von Skiverband-Präsident Karl Schmidhofer einstimmig zum neuen Bezirksreferenten gewählt und geht mit Optimismus ans Werk: „Ich möchte den Skirennsport auf eine breitere Basis bringen. Dafür ist eine Reaktivierung von Vereinen notwendig. In unserem Skibezirk gibt es eine hervorragende Jugendarbeit mit zahlreichen Talenten. Leider gibt es aber immer weniger Vereine, aktuell sind es nur mehr 25."

An der Seite von Gerald Bischof fungiert ab sofort Christian Lercher (USV Kreischberg) als Stellvertreter. Durch die Vizepräsidentenwahl von Gottfried Wolfsberger im Steirischen Skiverband hat der Gaaler seine Bezirkstrainer-Funktion zurückgelegt. Ab sofort bilden Hermann Eichberger (SV Skiclub Gaal/NMS Seckau) und Christoph Marak (USV Kreischberg) das Bezirkstrainerteam.

Präsident Schmidhofer bedankte sich beim scheidenden Bezirksreferenten mit einem Ehrengeschenk und informierte die zahlreichen Vereinsvertreter auch über die aktuelle Arbeit auf Landesebene: „Unser Augenmerk liegt in der Reaktivierung von Vereinen und der Neugewinnung von Mitgliedern."

Festgelegt wurden auch bereits die Termine für die Bezirkscuprennen in den Bezirken Murau und Murtal im Zeitraum Jänner bis März des kommenden Jahres.

Gaaler Rennkids hatten im Trainingslager Spaß

GAAL. Bereits zum sechsten Mal waren die Rennkids des SC Gaal für ein mehrtägiges Sommertrainingslager in St. Sebastian/Mariazell.

Ein Spaziergang mit Besuch der Basilika, Krafttrainingseinheiten, ein Fußballspiel, eine intensive Inlineskating-Einheit für Kraft, Koordination und Geschicklichkeit sowie der Erlaufsee-Nightrun forderten sowohl Kids als auch Trainer.

Danach standen in der Halle eine Laufschule, Leistungstests und ein Fußballspiel am Programm. Am Nachmittag ging es zum See, wo sich die Kids dem Spaß auf der Wasserrutsche sowie Tretboot-Action hingaben und die Betreuer inzwischen das Geschehene Revue passieren ließen. Abends lud dann der ehemalige Vizepräsident des steirischen Skiverbandes, Hans-Peter Brandl, auf seine Hütte zu einem Grillfest, wo er dem Skiclub für die jahrelange Freundschaft dankte.

Tolle Stimmung herrschte bei den Gaaler Rennkids. Foto: KK

Den Abschluss bildete ein Ausflug in die Kletterakademie Mitterdorf/Mürztal, wo sich die Kids am Adventure Tower über die diversen Kletterrouten des Hochseilgartens wagten, ehe sie sich über den „Free-Jump" in die Tiefe und via „Flying Fox" quer über das Gelände stürzten.

Für die perfekte Organisation dieses gelungenen Trainingslagers hatte der sportliche Leiter Bernhard Steinwidder gesorgt.

200 Teilnehmer beim 8. Nordic Walking-Tag

GAAL. Über 200 Teilnehmer brachte die Sektion Breitensport des SC Gaal unter der Regie von Johanna Pfandl an den Start des 8. Nordic Walking-Tages. Selbst Askö-Landespräsident Gerhard Widmann ließ es sich nicht nehmen, bei dieser hochkarätigen Veranstaltung vorbeizuschauen.

Die Walker waren auf drei unterschiedlichen Strecken zwischen 3,4 und 11 Kilometern unterwegs. Zahlreiche Sponsoren haben es möglich gemacht, dass alle Teilnehmer ein prall gefülltes Starterpaket mit nach Hause nehmen durften. Im Rahmenprogramm konnten verschiedene Bewegungsstationen des Askö Steiermark angeboten werden.

Über 200 Teilnehmer waren beim Nordic Walking-Tag des SC Gaal am Start. Foto: KK

SC Gaal auf Trainingslager

Unter der Leitung von Beatrix Quinz fand heuer bereits zum 15. Mal ein Trainingslager des SC Gaal am Faaker See statt. Die Aktivitäten der bewegungshungrigen Kinder und Erwachsenen reichten von der Besichtigung des Bergwerks Terra Mystica über einen Besuch in der Therme Warmbad Villach bis hin zu einer Wanderung zur Kölnbreinsperre im Maltatal. Dazu gab es täglich Nordic Walken und Joggen vor dem Frühstück. Nach einer Fahrt mit dem Rad ins Strandbad Egg am See wurde Kajak gefahren, geschwommen, beim Stand Up Paddeln die Balance trainiert und ins kühle Nass gesprungen. Abgerundet wurde die sportliche Woche durch einen Besuch im Kletterpark, wo die Kids und Erwachsenen bereits die Schwierigkeitsstufe 4 überwanden.

Vielseitige Bewegungsmöglichkeiten warteten auf Kinder und Erwachsene in Kärnten.

SC Gaal auf Trainingslager am See

GAAL. Unter der Leitung von Beatrix Quinz fand heuer bereits zum 15. Mal ein Trainingslager des SC Gaal am Faaker See statt. Die Aktivitäten der bewegungshungrigen Kinder und Erwachsenen reichten von einer Besichtigung des Bergwerks Terra Mystica über einen Besuch in der Therme Warmbad Villach bis zu einer Wanderung auf der Kölnbreinsperre im Maltatal. Dazu gab es natürlich viel Sport

SC Gaal: Tennistraining

Seit mittlerweile 15 Jahren spielt der SC Gaal mit einem Teil des Nachwuchs-Skiteams bei Fam. Burgstaller in St. Peter/Jbg. Tennis. Ende Mai wird mit dem Training begonnen, das zweimal pro Woche stattfindet. Als Teil eines umfassenden Sommertrainings werden die Kids dazu angehalten, auch in der warmen Jahreszeit regelmäßig einer sportlichen Betätigung nachzugehen, um für den Skisport im Winter gerüstet zu sein. Um auch die Eltern für diesen Sport zu begeistern, wird für sie beim Abschlussturnier ein Mixed-Doppel ausgetragen. Nach einer gemütlichen Grillfeier durften die Kinder ihre Pokale entgegennehmen. Gut gelaunt und voll sportlicher Energie sieht der Skinachwuchs nun der neuen Rennsaison entgegen.

Michaela Heider Botschafterin für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher

Die Firma Saubermacher unterstützt die österreichische ÖSV-Skirennläuferin Michaela Heider auf ihrem Weg zur Spitze.. Ressourcenschonend, umweltfreundlich und innovativ, das sind die Visionen von Saubermacher, die nun die ambitionierte Ski-Newcomerin Michaela Heider als neue Saubermacher-Umweltbotschafterin nach außen trägt. Im Landhauskeller erzählte die 22-jährige Sportlerin von ihren Zielen, Herausforderungen und ihrer Motivation im Skisport. Mit dabei die Vizepräsidentin des steirischen Skiverbandes und dreifache Weltmeisterin Renate Götschl, der Vizepräsident des steirischen Skiverbandes Gottfried Wolfsberger, Bgm. Friedrich Fledl aus Gaal, der Skiclub-Gemeinde von Michaela Heider, sowie Heiders Eltern und Saubermacher-Gründer KR Hans Roth. Die Knittelfelderin ist Kadermitglied des ÖSV Alpin und seit 2015 im B-Kader (Europacup Team). Als bisherige Erfolge kann Heider den Sieg beim Europacup im Super-G (Saison 2015/2016) und in der abgelaufenen Saison den zweiten Platz beim Europacup-Finale in Andorra für sich verbuchen. Da sie in den letzten Jahren trotz Verletzungen und Rückschlägen immer wieder ganz vorne mitfahren konnte, ist das klare Ziel für die kommende Saison eine Disziplinenwertung in den Top 3 zu beenden und damit ein Weltcup-Fixticket zu lösen. „Unsere Ressourcen zu schonen und innovative, umweltfreundliche Lösungen zu finden, ist auch im Skisport ein großes Thema. Umso mehr freut es uns, mit Michaela Heider eine neue Umweltbotschafterin gefunden zu haben, die unsere nachhaltigen Impulse vertritt", so KR Hans Roth.

Die Saubermacher Dienstleistungs AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recyclingunternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Der Umweltpionier wurde 1979 im oststeirischen Gnas gegründet. Heute ist das Familienunternehmen kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und über 40.000 Unternehmen und beschäftigt rund 3.100 Mitarbeiter in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit seiner Vision „Zero Waste" verfolgt das Unternehmen den Anspruch, keinen Abfall mehr zu hinterlassen, d. h. sämtliche Stoffe am Ende ihres Lebenszyklus so aufzubereiten, dass immer höhere Anteile des Ursprungsstoffs recycelt und damit in einem (fast unendlichen) Kreislauf geführt werden können.

Sport und Umwelt, ein gutes Team: Renate Götschl, Ski Alpin Newcomerin Michaela Heider und Saubermacher Hans Roth.

Bgm. Friedrich Fledl, Michaela Heider, Hans Roth und Gottfried Wolfsberger.

Saisonstart in Hintertux

Im Rahmen des ersten Schneetrainings des Skiclubs Gaal von 17. bis 20. Oktober absolvierten auch acht Schülerinnen und Schüler des regionalen Leistungszentrums Alpin der NMS Seckau ihre ersten Schwünge am Hintertuxer Gletscher. Unter der Leitung von Skiclubobmann und Nachwuchskoordinator des steirischen Skiverbandes Gottfried Wolfsberger und LZ-Koordinator Christoph Kowatsch starteten die Kids mit einem ausgedehnten Technikprogramm in die neue Saison. Trotz pickelharter Pisten aufgrund des Schneemangels am Gletscher wurden die Trainingsmöglichkeiten bei Kaiserwetter bestens genutzt. Die Kinder kamen in den drei Tagen auf viele, glücklicherweise verletzungsfreie Skikilometer. Zeit zur Regeneration bzw. zur Präparation der Skier bleibt nur wenig, denn schon am kommenden Wochenende geht es wieder zum nächsten Gletschertraining auf das Kitzsteinhorn.

Die Trainingsgruppe des Leistungszentrums der NMS Seckau / SC Gaal mit Trainern und Betreuern.

Die Trainingsgruppe des Leistungszentrums der NMS Seckau/SC Gaal war inklusive Trainer und Betreuer mit der Schneepremiere zufrieden. Foto: KK

Erste Trainingsschwünge auf den Schneepisten

GAAL/SECKAU. Die acht Schülerinnen und Schüler des Leistungszentrums Alpin der Neuen Mittelschule Seckau und die Talente des SV Skiclubs Gaal starteten die Wintersaison 2018/2019 mit dem ersten Schneetraining in Hintertux. Unter der Leitung von Skiclubobmann und Skiverband-Nachwuchskoordinator Gottfried Wolfsberger sowie LZ-Koordinator Christoph Kowatsch stand beim dreitägigen Trainingskurs ein ausgiebiges Technikprogramm auf der Tagesordnung. Trotz pickelharter Pisten wegen Schneemangels wurden die Trainingsmöglichkeiten am Gletscher bei Kaiserwetter bestens genutzt und so kamen die Kids auf viele, glücklicherweise verletzungsfreie, Skikilometer.

Organisator Leonhard Madl mit den Siegern. Foto: KK

Der Bauernbund auf der Eisbahn

SPIELBERG. Auf der Eisstern Lind-Eisstockanlage wurde die 24. Auflage des Bauernbund-Bezirkseisschießens ausgetragen. Organisator und Bezirksobmann Leonhard Madl freute sich über die Teilnahme von 120 Frauen und Männern in 24 Moarschaften. Die Siege holten sich am Ende Kobenz bei den Damen und Seckau bei den Herren.

Sparkassenstiftung fördert

Sparkassenstiftung unterstützt die Sportler des Schiclubs Gaal.

GAAL. Der Skiclub Gaal wurde vor 30 Jahren gegründet. „Wir haben seither 111 Medaillen und unzählige Meistertitel gesammelt", sagt Obmann Gottfried Wolfsberger. Der Verein zählt 506 Mitglieder, 106 davon sind Kinder, Schüler und Jugendliche aus dem Umkreis zwischen Bruck und Unzmarkt. „Die Jugendarbeit fördern wir seit elf Jahren. Es ist faszinierend, wie diese Zielgruppe motiviert wird", nennt Rudolf Holzer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Sparkasse der Stadt Knittelfeld, als Grund dafür, warum die Förderansuchen immer wieder bewilligt würden. Im Kindergartenalter wird gestartet, ab U 8 sind die Kleinen im Rennalter. Holzer und sein Stellvertreter Robert Wieser wollten von Wolfsberger wissen, wie er zu 21 ehrenamtlichen Trainern komme. „Wir haben sie eingeschult und sie sind uns geblieben". Renate Götschl gehört auch zum Kreis derer, die sich ehrenamtlich um die Jugend kümmern. Zwei „Gaaler" sind derzeit besonders gut im Rennen, nämlich Michaela Heider und Stefan Babinsky. Die Jugendlichen dankten ihrem Hauptsponsor Holzer und Wieser bei der Spendenübergabe mit einem einstimmigen, kräftigen „Danke".

Gertrude Oblak

Der Nachwuchs des Schiclubs Gaal freut sich über die Unterstützung der Sparkassenstiftung Knittelfeld. Foto: Oblak

Wintersport-Panorama

Die wichtigsten Nachrichten aus der Welt des Wintersports.

BIATHLON

Beim Weltcup-Sprint der Damen in Nove Mesto feierte die Norwegerin **Marte Olsbu Röiseland** ihren ersten Weltcupsieg vor **Laura Dahlmeier** (GER). Beste Österreicherin war **Lisa Hauser** (30.). Heute finden die Verfolgungsrennen der Damen (17) und Herren (15) statt. **Julian Eberhard** und **Simon Eder** sind im Herrenbewerb am Start.

◆◆◆

SNOWBOARD-CROSS

Hanno Douschan ist beim Weltcup-Auftakt im italienischen Cervinia zum zweiten Mal in seiner Karriere auf das Stockerl gefahren. Der 29-jährige Kärntner musste sich am Fuße des Matterhorns nur dem Deutschen **Martin Nörl**, der seinen ersten Sieg feierte, und dem Italiener **Omar Visintin** geschlagen geben. Rang vier ging an seinen ÖSV-Teamkollegen **Lukas Pachner**. Österreicherin war keine im Finale (Top 24).

◆◆◆

SKICROSS

Der erste von zwei Weltcups in Innichen ging für die heimische Abordnung in die Hose. Mit dem elften Rang fuhren **Andrea Limbacher** (OÖ), **Johannes Aujesky** (NÖ) die besten Ergebnisse ein. „Wir haben uns mehr erwartet und sind sicher unter Wert geschlagen worden. Aber wir werden deshalb den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern alles daransetzen, um es im zweiten Rennen besser zu machen", sagte ÖSV-Leiterin **Sabine Wittner**. Ab den Viertelfinali überträgt ORF Sport + heute live (11.10 Uhr).

◆◆◆

SKI ALPIN

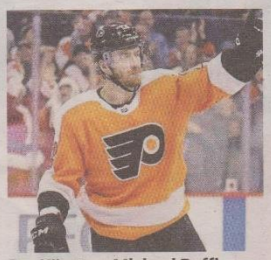
Der zweite Europacup-Super-G der Herren in Zauchensee brachte einen ÖSV-Dreifacherfolg. Der Steirer **Stefan Babinsky** gewann mit vier Hundertstelsekunden Vorsprung auf **Daniel Hemetsberger** und 0,24 vor **Christopher Neumayer**. **Daniel Danklmaier** wurde Achter. Im Europacup führen **Stefan Rogentin** (SUI) und **Fabian Wilkens Solheim** (NOR/je 256). Babinsky (203) ist im Super-G Dritter und Gesamt-Fünfter.

◆◆◆

KOMBINATION

David Pommer beendet mit nur 25 Jahren seine Karriere. Der Tiroler hatte 2013 in Seefeld sein Weltcupdebüt gegeben, dort schaffte er vier Jahre später mit Rang vier auch sein bestes Einzelergebnis. Nach Knieproblemen in der Vorsaison und Rückenbeschwerden zieht er nun vor der Heim-WM im Februar in Seefeld, für die er als Testimonial gedient hatte, einen Schlussstrich.

Hanno Douschan raste im Snowboard-Cross auf Rang drei KK



Der Kärntner Michael Raffl jubelte über einen Sieg AP

◆◆◆

SKI ALPIN

Die ehemalige Skirennläuferin **Kathrin Zettel** ist Mutter geworden. „Du bist unser größtes Geschenk. Wir sind überglücklich über die Geburt unseres kleinen Leon", heißt es auf der Facebook-Fanpage der 2015 zurückgetretenen Niederösterreicherin. Zettel hat neun Weltcuprennen gewonnen, ihr größter Erfolg war WM-Gold in der Super-Kombi 2009.

◆◆◆

SNOWBOARD

Iouri Podladtchikov, der Olympiasieger von 2014, hat sich schon wieder verletzt. Beim Halfpipe-Weltcup in China zog sich der Schweizer bei einem Sturz einen Nasenbeinbruch, eine Gehirnerschütterung sowie Hüftprellungen zu. Es war sein erster Wettkampf seit den X-Games elf Monate davor in Aspen gewesen, wo er ähnliche Verletzungen erlitten und deshalb Olympia in Pyeongchang verpasst hatte.

◆◆◆

EISHOCKEY

Die beiden österreichischen Stürmer **Thomas Vanek** und **Michael Raffl** feierten in der NHL Siege mit ihren Teams. Vanek und die Detroit Red Wings gewannen bei den Carolina Hurricanes 4:1 und beendeten eine vier Spiele währende Niederlagenserie. Der 34-jährige Routinier erhielt 11:33 Minuten Eiszeit. Raffl und die Philadelphia Flyers bezwangen zu Hause die Nashville Predators 2:1. Ohne **Michael Grabner**, der wegen einer Augenverletzung weiter pausieren muss, verloren die Arizona Coyotes das Heimspiel gegen die Montreal Canadiens 1:2.

SO DENKEN

bnisse kon

Bergtouristen, sich en

Rechtliche Folgen

Wann ist es endlich so weit, dass bei Bergtouristen, die bei ihren Bergwanderungen das Leben der in diesem Fall 70 Bergretter in Gefahr bringen, dieses Tun als Straftat gewertet wird? Dass entsprechende nachhaltige finanzielle und strafrechtliche Konsequenzen in Anwendung gebracht werden und dass jede Versicherung aus diesem Grund gröbster Fahrlässigkeit jegliche Leistung rechtlich korrekt verweigert?

StD Heinz R. Gallist, Graz

Nachdenklich machend

Sehr geehrte Redaktion, ich möchte mich bei Ihnen für die wirklich sehr interessanten und tiefgründigen Artikel Ihrer beiden Weihnachtsausgaben bedanken. Am Heiligen Abend, bis zur Seite 15, und Ihre Ausgabe vom Christtag bis zur Seite 13. Außergewöhnlich, jeder Artikel war für sich gut und nachdenklich machend.

Mit dem Thema „Freiheit" bzw. „Die Unfähigkeit, Freiheit

Michaela Heider aus Knittelfeld kann mit Selbstvertrauen bei den bevorstehenden Renneinsätzen starten GEPA/BREM

Den Weltcup

Beim SV Skiclub Gaal freut man sich über den ersten Europacupsieg von Stefan Babinsky und Erfolgsfahrten von Michaela Heider auf FIS- und Europacupebene.

Von Alfred Taucher

Unser Skibezirk ist mit Nicole Schmidhofer und Ramona Siebenhofer im ÖSV-Nationalteam stark vertreten – und wie der Blick auf die bisherigen Weltcup-Zwischenstände im Speedbereich bestätigt, weltweit ganz vorne zu finden. „Schmidi" führt nicht nur die Abfahrtsspezialwertung an, sondern scheint im Super G auf Platz fünf und in der Weltcupgesamtwertung nach 15 von 38 Bewerben als beste Österreicherin auf Platz sechs auf.

Hinter den beiden aktuellen Aushängeschildern drängen aber bereits die nächsten zwei Zukunftshoffnungen in Richtung Weltcupkarriere. Die Rede ist von Michaela Heider und Stefan Babinsky, die ihre Grundausbildung beim SV Skiclub Gaal absolvierten und sich seither kontinuierlich in Richtung internationale Rennsportkarriere bewegen. Beide gehören dem aktuellen ÖSV-B-Kader an und haben zuletzt auf FIS- und Europacupebene gehörig aufgezeigt. Babinsky, der bereits im Februar 2016 mit der Silbermedaille bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Sotschi/Rosa Khutor für weltweite Schlagzeilen gesorgt hatte, hat in Zauchensee anlässlich der beiden Super G-Rennen für Furore gesorgt: „Im ersten Rennen wurde ich Vierter und hab nur um neun Hundertstel den Sieg verfehlt. Im zweiten Rennen hatte ich die Hundertstel auf meiner Seite und schaffte mit dem Minimalvorsprung von vier Hundertstel meinen ersten Europacupsieg."

Diese Premieren-Siegesfahrt bedeutete für den Seckauer gleichzeitig auch den ersten Europacup-Podiumsrang und sie

Kleine Zeitung
Samstag, 5. Jänner 2019

im Visier

hat durch die starke Rennbesetzung mit vielen Läufern aus Österreich, Schweiz und Frankreich mit Weltcuperfahrung auch einen sportlich hohen Stellenwert.

Mit seiner Erfolgsfahrt wenige Tage vor dem Heiligen Abend hat sich der 22-Jährige wohl das schönste Weihnachtsgeschenk selbst gemacht. Der Sieg im letzten Rennen des Jahres 2018 gibt ihm viel Nährstoff und Energie für die Fortsetzung der Rennsaison Anfang Jänner, wo auch EC-Punktejagden auf den Klassikerstrecken in Wengen und auf der Kitzbüheler-Streif im Kalender aufscheinen: „Ich möchte mir primär über gute Ergebnisse im Europacup einen Fixplatz für die Weltcupmannschaft in der nächsten Saison sichern."

Jedenfalls ist der Murtaler bereit für den nächsten Schritt, der natürlich Weltcup heißt – und wer weiß: Wenn seine Formkurve weiterhin nach oben zeigt, kommt es vielleicht schon bald zur Premiere. Mit insgesamt 203 Punkten scheint Babinsky in der Super G-Europacupwertung aktuell auf Platz drei und in der EC-Gesamtwertung ebenfalls als bester Österreicher auf Platz fünf auf.

Will in den Weltcup: Stefan Babinsky aus Seckau TAUCHER

Wie ihr Klubkollege hat Michaela Heider auch ihren letzten Rennauftritt im alten Jahr siegreich beendet. Beim FIS-Riesentorlauf auf der Grebenzen, hat sie den Heimvorteil genützt und durfte zum dritten Mal in ihrer Karriere als FIS-Rennsiegerin im Ziel abschwingen. Ähnlich wie Babinsky hat die Knittelfelderin aber auch auf der Kälberlochpiste in Zauchensee in der Woche vor Weihnachten im Europacup aufgezeigt: „In den beiden Abfahrten fuhr ich auf die Plätze fünf und neun. Im Super G hat dann Platz zwei herausgeschaut."

Damit durfte sich die 23-Jährige über ihren insgesamt vierten Podestplatz im Europacup freuen. Mit insgesamt 186 Punkten scheint sie in der EC-Gesamtwertung aktuell auf Platz zwölf auf. In der Super G-Spezialwertung stand vor dem Jahreswechsel mit 102 Punkten Platz vier zu Buche. Mit 74 Punkten scheint sie in der Abfahrt-Spezialwertung auf Platz sieben auf. Durch ihre erfolgreichen Rennauftritte in ihrer letzten Rennwoche im Jahr 2018 konnte sie in positiver Stimmung den Jahreswechsel begehen und sie darf mit viel Selbstvertrauen die ersten Renneinsätze im Jahr 2019 angehen.

Großes Ziel für Heider ist natürlich, sich mit weiteren Erfolgsfahrten für Weltcupeinsätze aufdrängen – damit zu ihren bisherigen zwei Auftritten, mittendrin in der Weltelite, bald weitere dazu kommen.

Beste Stimmung bei der Siegerehrung am dritten Renntag KK

GAAL

Spannende Rennen am Hang

Skiklub Gaal veranstaltete wieder FIS-Rennen.

Bereits zum 26. Mal war der Skiklub Gaal Veranstalter von FIS-Rennen. In dieser Woche standen drei Riesentorläufe der Damen am Programm. Obwohl der Veranstalter mit Neuschnee zu kämpfen hatte, fanden die weit mehr als 100 Läuferinnen aus 20 Nationen an allen drei Wettkampftagen optimale Rennbedingungen vor.

Die Arbeit des Skiklubs unter Obmann Gottfried Wolfsberger und der Gaaler Lifte wurde von den Läuferinnen und Betreuern in höchsten Tönen gelobt. Der erste Tagessieg ging an die Deutsche Andrea Filser, am zweiten Tag siegte die Neuseeländerin Alice Robinson. Den abschließenden Riesentorlauf gewann die Norwegerin Kaja Norbye.

Aus regionaler Sicht überzeugte Michaela Heider, die zwei siebente Plätze herausfahren konnte. Die blutjunge Laura Steinwidder fuhr ihre ersten FIS-Rennen in der Heimat und schnupperte internationale Rennluft.

Am 17. Und 18. Jänner stehen in der Gaal FIS-Herrenrennen am Programm.

ANZEIGE

Steirerski-Vizepräsident Gottfried Wolfsberger mit Sophia Komeyli und Attila Banyai.

Foto: KK

Erfolgreiche Renneinsätze der Skiläufer des SC Gaal

GAAL. Der Alpinnachwuchs des Gaaler Skiclubs hat ein überaus erfolgreiches Rennwochenende im Landesschülercup hinter sich. Dabei handelt es sich um eine Serie von insgesamt 14 Rennen, die diesmal im Murtal (Lachtal und St. Lambrecht) Station machte.

Während es für die Gaaler am Samstag beim Parallelslalom am Lachtal wegen zahlreicher Ausfälle noch nicht ganz so gut lief, holten diese am Sonntag auf der Grebenzen die Hälfte aller möglichen Siege im Riesentorlauf und dazu noch etliche weitere Spitzenplatzierungen. Obmann und Trainer Gottfried Wolfsberger zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge überaus zufrieden und hofft, dass die gute Form bis zu den steirischen Landesmeisterschaften anhält, die in den Semesterferien auf der Reiteralm stattfinden.

Für Gaaler Podestplätze sorgten Benjamin Rath (2., PSL), Elias Gmeinbauer (3., RTL), Sophia Komeyli (1., RTL) und Attila Banyai (1., RTL).

Rasant auf der Slalom-Piste

Gute Leistungen der Nachwuchs-Rennläufer beim Bezirkscup-Auftakt der Alpinen in Gaal.

GAAL. Mit einem Slalom am Mirtler-FIS-Hang in Gaal startete die Raiffeisen-Bezirkscuprennserie der Nachwuchsrennläufer aus dem Skibezirk IV - Oberes Murtal.

Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse gab es durch den außergewöhnlichen Einsatz des Organisationsteams, angeführt von den Funktionären des SV Skiclubs Gaal, eine perfekte Renndurchführung.

Klassensiege fuhren Katharina Weilharter (USV Kreischberg), Elias Schlager (SV Skiclub Gaal/beide U 8), Marie Schaden (ESV Knittelfeld), Sebastian Preiss (SC Obdach/beide U 10), Elena Heiling (ESV Knittelfeld), Peter Wirnsberger (USV Kreischberg/beide U 12), Julia Bauer (ESV Knittelfeld), Benjamin Rath (Skiclub Gaal/U 14), Leonie Hansmann (Union Oberwölz) und Martin Zechner (SV Skiclub Gaal/beide U 16) ein.

Die Auftaktsieger sind auch die ersten Gesamtführenden der diesjährigen Bezirkscuprennserie und wurden mit dem Gelben Trikot ausgestattet.

In der Vereinswertung führt der Skiclub Gaal (264 Punkte) vor Union Oberwölz (166), USV Kreischberg (102), SC Obdach (95) und ESV Knittelfeld (94).

Die Siegerehrung nahmen Steirerski-Vizepräsident Wolfsberger, Neo-Bezirksreferent Gerald Bischof sowie die beiden Bezirkstrainer Hermann Eichberger und Christoph Marak vor.

Ergebnisse: Bezirkscup-Slalom: Kinder: U 8 (weiblich): 1. Katharina Weilharter (USV Kreischberg), 2. Valentina Maitz (SV Skiclub Gaal), 3. Hannah Feuchter (USV Kreischberg).

U 8 (männlich): 1. Elias Schlager (SV Skiclub Gaal), 2. Florian Preiß (SC Obdach), 3. Maximilian Platzer (SV Skiclub Gaal).

U 10 (weiblich): 1. Marie Schaden (ESV Knittelfeld), 2. Anna Hafner (Union Oberwölz), 3. Lisa-Marie Honis (SC Obdach).

U 10 (männlich): 1. Sebastian Preiss (SC Obdach), 2. Dominik Zima (SV Skiclub Gaal), 3. Noah Freudenberger (Union Oberwölz).

U 12 (weiblich): 1. Elena Heiling (ESV Knittelfeld), 2. Julia Gritz, 3. Anica Reif (beide TSV Eiche Neumarkt).

U 12 (männlich): 1. Peter Wirnsberger (USV Kreischberg), 2. Noel Major (Union St. Lambrecht), 3. Samuel Hlebaina (USV Krakauebene).

Schüler: U 14 (weiblich): 1. Julia Bauer (ESV Knittelfeld), 2. Kerstin Wolfger (USV Kreischberg), 3. Lisa Rissner (Union Oberwölz). **U 14 (männlich):** 1. Benjamin Rath, 2. Attila Banyai (beide SV Skiclub Gaal), 3. Vince Feldmann (Union St. Lambrecht).

U 16 (weiblich): 1. Leonie Hansmann (Union Oberwölz), 2. Hanna Lasselsberger (SV Gaal).

U 16 (männlich): 1. Martin Zechner (SV Skiclub Gaal), 2. Lukas Matzi (SC Obdach), 3. Moritz Würger (Union Oberwölz).

Die Klassensieger des Raiffeisen-Bezirkscup-Auftaktslaloms in Gaal tragen auch das Gelbe Trikot der Gesamtführenden. Fotos: KK

Die siegreichen Rennläufer der Kinderklasse U 8 (männlich).

Bestzeiten auf der Skipiste

Gaaler Jubiläumsskitag: Neue Anoraks als Belohnung.

GAAL. Beim 30. Gaaler Jubiläumsskitag gab es für die Verantwortlichen des SV Skiclub Gaal mehrere Gründe zur Freude. Der Renntag konnte bei besten Schneeverhältnissen am Mirtler-FIS-Hang und hervorragenden Witterungsverhältnissen durchgeführt werden. Als großzügiger Hauptsponsor fungierte erstmals die Obersteirische Molkerei.

Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewältigten den Riesentorlauf für Jung und Alt und konnten dafür bei der Siegerehrung von Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk sowie den beiden Steirerski-Vizepräsidenten „Speedqueen" Renate Götschl und Gottfried Wolfsberger die Glückwünsche entgegennehmen.

Ein Höhepunkt war auch die Übergabe von Anoraks an den talentierten Gaaler Skinachwuchs durch Rudolf Holzer und Robert Wieser von der Privatstiftung der Sparkasse Knittelfeld.

Die Vereinsmeister Julia Bauer und Elias Gmeinbauer mit SC Gaal-Obmann und -Trainer Vizepräsident Gottfried Wolfsberger. Foto: KK

Sensationell war die Leistung der jungen Skitalente Julia Bauer und Elias Gmeinbauer bei ihren Fahrten zu den Vereinsmeistertiteln.

Weitere Klassensiege fuhren Maxima Dietrich, Emma Lew, Valentina Maitz, Lara-Sophie Kargl, Valentina Mühlthaler, Viktoria Handl, Christina Pöllauer, Verena Riffnaller, Patrizia Schreibmayr, Karin Bauer, Christiana Prutti-Taurer, Jakob Hopf, Alexander Umundum, Maximilian Platzer, Dominik Zima, Tobias Bauer, Attila Banyai, Moritz Mühlthaler, Florian Bischof, Bernhard Steinwidder, Thomas Guster, Wolfgang Steindl, Wolfgang Lackner und Peter Kropf ein.

Die „glorreichen Sieben“

Alpine Ski-WM in Are: Viele Hände zeichnen für Medaillen und sportliche Erfolge verantwortlich.

MURTAL/MURAU. Bei der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft im schwedischen Are (5. bis 17. Februar) ist das Murtal auf und rund um die Pisten mit vielen Persönlichkeiten vertreten und hoffentlich auf Medaillenkurs. Der Skibezirk IV - Oberes Murtal ist dabei mit Super G-Titelverteidigerin Nici Schmidhofer und Ramona Siebenhofer namhaft, was die Edelmetallhoffnungen betrifft, in der Riege der weltbesten und rasanten Skimädels aussichtsreich vertreten.
Hinter derartigen Erfolgen stehen aber auch viele fleißige Hände und enorme Fachkompetenz seitens der Trainer, Betreuer, Serviceleute und Physiotherapeuten. Auch in dieser Spezies sind die Bezirke Murtal und Murau in der internationalen Skirennsportszene erfolgreich vertreten.

Weltmeistermacher Brunner
Als Olympiasieger- und Weltmeistermacher hat sich Sepp Brunner seit mehreren Jahrzehnten international einen Namen gemacht. Seine Handschrift hat, bevor er den prestigeträchtigen Job als ÖSV-Herren-Speedcheftrainer übernommen hat, zu den großartigen Erfolgen der Schweizer-Skirennsportaushängeschilder Sonja Nef, Beat Feuz, Carlo Janka, Daniel Albrecht und Patrick

ÖSV-Speedchef Sepp Brunner ist für die WM zuversichtlich. Foto: GEPA

Bewährtes Duo: Gregor Sonnleitner (l.) und Christoph Wolfsberger. Taucher

Küng, ob als Weltmeister oder Olympiasieger, geführt. Brunner hat auch seinen Beitrag zum Olympiasieg von Matthias Mayer geleistet. Zu seiner insgesamt 15. Weltmeisterschaft als hauptverantwortlicher Skitrainer reist er mit seinen rot-weiß-roten Schützlingen mit einem guten Gefühl an.

Bruder als Servicemann
Er ist auch dafür verantwortlich, dass sein Bruder Manfred auch schon ein Vierteljahrhundert dem internationalen Skizirkus angehört und seinerzeit mit seinem Bruder im ÖSV-Damen-Europacupteam als Servicemann losgelegt hat. Seither hat er viele Jahre für rasante Fischer-Ski, aber auch für exotische Skiverbände wie Russland und aktuell China ein erfolgreiches Händchen beim Umgang mit Kanten, Belag und Bindungen gezeigt.

Zwei „Gaal(i)er“
In der Kategorie „Servicemänner“ spielen mit Gregor Sonnleitner und Christoph Wolfsberger auch zwei „Gaal(i)er“ eine wichtige Rolle. Beide setzen ihre Können für den Österreichischen Skiverband im aktuell so siegreichen ÖSV-Speed-Damenteam ein. Wolfsberger hat zuletzt dafür gesorgt, dass Stephanie Venier bei der Abfahrt in Garmisch-Partenkirchen erstmals als Weltcupsiegerin gefeiert wurde. Außerdem präpariert er auch die Ski von Mirjam Puchner, die aber bei der Weltmeisterschaft nicht zum Einsatz kommt. Sonnleitner hat die zwei Latten

Foto: GEPA

Ursula Gugganig leistet bei den ÖSV-Speeddamen wertvolle Arbeit.

von Tamara Tippler, die zuletzt auch wieder auf das Weltcuppodest gerast ist, fest im Griff. Derzeit kann er sich voll auf die rasante Skidame aus Mautern konzentrieren, nachdem seine zweite Läuferin, Christine Scheyer, verletzt ist. Beide Servicemänner haben rund 50 Paar Skier unter ihren Fittichen und müssen immer die richtige Skiwahl treffen. Beide sind optimistisch, dass es am Ende der WM-Bewerbe eventuell mit Übergepäck in Form eines Medaillengewinnes ihrer Läuferin zurück in die Heimat geht.

Physiotherapeutin Gugganig
Dabei soll natürlich auch Ursula Gugganig ihre Hände im Spiel haben. Sie ist als Physiotherapeutin der „Speedgirls“ ein Erfolgspuzzle und gemeinsam mit Sonnleitner im Bus in den schwedischen WM-Ort unterwegs, wo sie natürlich auch den Fahrersitz übernehmen wird. Rund um die Uhr, ob bei der Zubereitung des Morgenstund-Breis, speziell gemixt mit Zimt und Honig, oder bei den Startvorbereitungen sowie vielen speziellen und individuellen Anliegen der Rennläuferinnen, ist Gugganig schon seit zwei Jahren für die aktuell weltbesten Speedrennläuferinnen im Einsatz. Für Are hat die enge Vertrauensperson für ihre Läuferinnen auch Speck und Bauernbrot aus eigener Produktion im Gepäck. Nicht fehlen durfte natürlich auch das gesamte Equipment wie Therapieliege, Physio- und Essenbox. „Auf der Therapieliege wird natürlich viel gesprochen und ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut. Alles bleibt aber auch auf der Liege zurück“, betont Gugganig ihre sehr vertrauensvolle Arbeit.

„Sutti“ als Vertrauensmann
Auf Vertrauen seiner norwegischen Schützlinge setzt auch Michael „Sutti“ Rottensteiner. Die Weltcupgruppe III wurde ihm anvertraut und er wird in Are natürlich auch als Unterstützer seines Cheftrainers Christian Mitter, der aus Ramsau stammt, auf der Piste unterwegs sein. Rottensteiner hatte auch seine Kontakte im Spiel, dass die norwegischen Slalomstars, angeführt von Henrik Kristoffersen, schon mehrmals in Obdach trainiert haben.

Hubmann als Ungarn-Coach
Trainingszelte in Obdach und auf den Murtaler- und Murauer-Skibergen hat auch immer wieder Walter Hubmann aufgeschlagen. Er arbeitet mittlerweile für den ungarischen Skiverband und führt dabei junge Talente an die Spitze heran. Zuletzt wurden unter seiner Regie auch die nationalen ungarischen Meisterschaften auf der Grebenzen ausgetragen. Hubmann hat sich seinerzeit u. a. auch als Erfolgstrainer von Renate Götschl, Michaela Dorfmeister und Alexandra Meißnitzer einen Namen gemacht.

Alfred Taucher

DIE „GLORREICHEN 7“

Sepp Brunner (ÖSV-Herren-Speedcheftrainer),
Michael „Sutti“ Rottensteiner (Herren-Weltcupgruppe III-Trainer Norwegen),
Manfred Brunner (Servicemann/China),
Ursula Gugganig (Physiotherapeutin/ÖSV-Speed-Damen/alle Oberwölz),
Gregor Sonnleitner, Christoph Wolfsberger (beide ÖSV-Servicemänner/Gaal) und
Walter Hubmann (Trainer/Ungarn/Neumarkt).

CITROËN

1a-Aktion: Citroen C3 Austria, 82 PS, Luxusausstattung, jetzt mit € 2.000,- Preisvorteil und € 1.000,- Finanzierungsbonus! Nur wenige Modelle. 5 Jahre FIOR-Garantie! 0316-271255, www.fior.at, office@fior.at, Kärntnerstraße 69-71
Aktion: € 3.000,- Preisvorteil

AUTOHAUS FIOR www.fior.at

FIAT

500 e Genialer Fahrspaß - 100% ELEKTRISCH
EZ: 2014, erhältlich in verschiedenen Farben. Jetzt informieren und Probe fahren!
www.hirschmugl.eu
ab € 18.480,-

HIRSCHMUGL

500er TAGES-ZULASSUNGS-AKTION! Div. Farben verfügbar
markus.kohlmaier@vogl-auto.at, Graz, Pestalozzistrasse 33, 0316-8080 DW 151
€ 10.690,- inkl. Finanzierungsbonus

VOGL+CO FIAT IM ZENTRU

Das macht Spes Dolblò 1,6 MultiJet, EZ 4/2018, 11.900 km, Bordcomputer, Klimaautomatik uvm. SPES Automobile, Graz; Tel. (0316)-714830600
€ 17.958,-

das macht spes automobile seit 1

Mobilität - Kultkisten, neue Modelle, Testberichte und die besten Gebrauchtfahrzeuge finden Sie jeden Freitag und Sonntag in der Kleinen Zeitung und rund um die Uhr auf kleinezeitung.at/auto

Wolfsberger und Sonnleitner unterstützen die Ski-Damen in Are TAUCHER (3)

50 Paar Ski, Speck

Ein Trio aus den Bezirken Murau und Murtal leistet für Österreichs erfolgreiche Skidamen Schützenhilfe bei der alpinen Ski-Weltmeisterschaft in Schweden.

Von Alfred Taucher

Nicht nur im Verlauf der Weltcupsaison, sondern auch aktuell bei der Ski-Weltmeisterschaft im schwedischen Are gelten Ursula Gugganig aus Oberwölz, Christoph Wolfsberger und Gregor Sonnleitner aus Gaal als Erfolgsgaranten der ÖSV-Speedgirls.

Sie sind bei ihren Aufgaben im Dienste des Österreichischen Skiverbandes enge Vertraute der schnellen Medaillenanwärterinnen. Gemeinsam sind sie vor zehn Tagen in einer strapaziösen 24-Stunden-Fahrt mit Kleinbussen in den WM-Ort angereist.

Ursula Gugganig hat nach ihrer Tätigkeit für das Nationalteam der Behindertensportler und den ÖSV-Europacup-Kader vor zwei Jahren als Physiotherapeutin in der Weltcup Speed 1-Trainingsgruppe angeheuert. Da freut sie sich natürlich, dass sie aktuell mit Nicole Schmidhofer und Ramona Siebenhofer auch zwei Läuferinnen aus ihrer Heimat unter ihren Fittichen hat: „Ich stehe praktisch allen Skigirls von früh bis spät zur Verfügung. Auf der Therapieliege wird viel besprochen, da ist die Läuferin nicht Patient, sondern enge Vertraute. Individuelles Eingehen ist notwendig. Am Start heißt es, den Mädels ein gutes Gefühl zu geben, dann wird das Gewand ins Ziel transportiert und es geht zu den nächsten Aufgaben ins Hotel zurück."

Die Oberwölzerin sorgt für „ihre" Läuferinnen schon zu Tagesbeginn für Wohlbefinden: „Ich serviere täglich einen speziellen Brei mit Zimt und Honig und hoffe, dass sein Name ‚Morgenstund' hat Gold im Mund' speziell vor der WM-Abfahrt am Sonntag ein gutes Omen ist."

Darüber hinaus hat die 32-Jährige im Bus nach Schweden auch viel Platz für ihr gesamtes Equipment wie Liege, Physiobox und die mit Tees, Müsli, Nüssen und Honig prall gefüllte Essensbox beansprucht. „Nicht gefehlt haben traditionell auch selbst gebackenes Bauernbrot von meiner Freundin und Speck aus der Produktion meiner Mama", schmunzelt Gugganig.

Viel Platz in den zwei Bussen haben auch die rund 50 Paar Renn-

Physiotherapeutin Ursula Gugganig aus Oberwölz

Erfolgreiche Ski-Damen: Ramona Siebenhofer, Stephanie Venier, Nicole Schmidhofer, Christina Ager und Tamara Tippler
APA

und Bauernbrot im Gepäck

„Jedes Rennwochenende ist eine Herausforderung, wir sind ständig auf der Suche nach dem perfekten Tuning.“

Christoph Wolfsberger

ski von Stephanie Venier und Tamara Tippler eingenommen, die in den Händen der zwei ÖSV-Servicemänner Christoph Wolfsberger und Gregor Sonnleitner gut aufgehoben sind.

Mit ihrem Fachwissen haben die zwei zuletzt zu erfolgreichen Fahrten ihrer Skidamen im Weltcup beigetragen. Wolfsberger gilt seit mehreren Saisonen an der Seite von Venier als Erfolgsgarant im Weltcup und bei Großereignissen: „Vize-Weltmeisterin in der Abfahrt von St. Moritz und vier Weltcup-Podestplätze waren die bisher größten Erfolge von Stephanie. Ich freue mich auch, dass ich beim ersten Weltcupsieg von Mirjam Puchner mitarbeiten durfte.“

Beim Job als Servicemann stehen Tüfteln und Grübeln auf der Tagesordnung – und, wie Wolfsberger bestätigt, das Ganze praktisch rund um die Uhr. „Jedes Rennwochenende ist eine Herausforderung, wir sind ständig auf der Suche nach dem perfekten Tuning. Aus rund 25 Paar wird für ein Rennwochenende der perfekte Rennski ausgewählt.“

Bei der ersten Weltcup-Siegesfahrt von Christine Scheyer in Zauchensee vor zwei Jahren hatte Gregor Sonnleitner seine Hände im Spiel. Durch die aktuelle Verletzungspause der Vorarlbergerin kann sich der 28-Jährige jetzt voll auf die Latten der Liesingtalerin Tamara Tippler kümmern: „Die spezielle Herausforderung zu Saisonbeginn war es, neue Sachen ausgelöst durch den Skimarkenwechsel herauszufinden.“

Jeder Sieg der Athletinnen ist ein Sieg für das gesamte Service-Team

Dass Sonnleitners Arbeit Früchte trägt, bestätigt Tipplers dritter Platz zuletzt im Super-G von Cortina d'Ampezzo, wo der Mauternerin nach fast drei Jahren wieder ein Weltcup-Stockerplatz gelungen ist. Wenn auch die Schützlinge der Murtaler Servicemänner beim WM-Super-G in Are an den Medaillen vorbei gerast sind, haben sie für die Abfahrt am Sonntag Revanche geschworen.

Dieses Vorhaben wird aber nicht ganz einfach, wenn man weiß, dass neben der starken internationalen Konkurrenz mit Schmidhofer (Lachtal) und Siebenhofer (Krakauebene) auch die beiden Abfahrts-Topläuferinnen der bisherigen Weltcupsaison ihren Medaillenhunger stillen wollen.

Ski-Talente am Prüfstand

Gleich 31 Podestplätze für die Kids des Skibezirkes IV - Oberes Murtal.

MURTAL/MURAU. Die Kids des Skibezirkes IV - Oberes Murtal standen zuletzt anlässlich des steirischen Raiffeisen-Kindercups und SalzburgMilch-Kids-Cups auf der Teichalm am nationalen Prüfstand. Zur Austragung gelangten dabei die Disziplinen Slalom, Riesenslalom und Minicross.

Die hervorragende Nachwuchsarbeit bei den Wintersportvereinen in den Bezirken Murtal und Murau kam im steirischen Kidscup mit 19 Podestplätzen und 34 weiteren Top 10-Platzierungen zum Ausdruck. Bemerkenswert war dabei das Ergebnis in der Klasse U 10-Mädchen, wo Lisa-Marie Honis einen Fünffach-Sieg des Skibezirkes IV anführte.

Beim Minicross-Bewerb, gespickt mit unterschiedlichen Elementen wie Riesenslalom- und Slalomschwüngen, Sprüngen sowie Wellen konnten die heimischen Nachwuchsrennläufer erneut groß aufzeigen. Zwölf Podestplätze und 18 weitere Top 10-Platzierungen wurden eingefahren. Schlussendlich konnten die beiden Ski-Präsidiumsmitglieder aus dem Skibezirk, Renate Götschl und Gottfried Wolfsberger, dem Nachwuchs nach den zwei Renntagen zu sieben Gold-, 14 Silber- und zehn Bronzemedaillen gratulieren. Das erfolgreiche Abschneiden von Anica Reif hat der TSV Eiche Neumarkt-Zukunftshoffnung die Qualifikation für das Kidscup-Finale in Kitzbühel beschert.

Podestplätze, Steir. Raiffeisen Kinder-Cup, Teichalm: Slalom: Sieger: Valentina Maitz (SC Gaal), Lisa-Marie Honis (SC Obdach), Jakob Findl (ESV Knittelfeld). Zweite Plätze: Anna Hafner, Paula Würger, Lorena Gams, Noah Freudenberger (alle Union Oberwölz). Dritte Plätze: Zszaszanna Vamos (USV Kreischberg), Anika Reif (TSV Eiche Neumarkt), Barna Halmagyi (USV Kreischberg).

Riesenslalom: Sieger: Marie Schaden (ESV Knittelfeld), Anika Reif (TSV Eiche Neumarkt). Zweite Plätze: Valentina Maitz (SC Gaal), Lisa-Marie Honis (SC Obdach), Sebastian Preiß (SC Obdach). Dritte Plätze: Paula Würger (Union Oberwölz), Jakob Findl (ESV Knittelfeld), Noah Freudenberger (Union Oberwölz), Tobias Bauer (ESV Knittelfeld).

SalzburgMilch-Kids-Cup: Minicross: Sieger: Zszaszanna Vamos (USV Kreischberg), Marie Schaden (ESV Knittelfeld). Zweite Plätze: Valentina Maitz, Lara-Sophie Kargl (beide SV Skiclub Gaal), Lisa-Marie Honis (SC Obdach), Jakob Findl (ESV Knittelfeld), Anika Reif, Florian Fussi, Valentin Ferstl (alle Union Oberwölz). Dritte Plätze: Paula Würger, Noah Freudenberger (beide Union Oberwölz), Tobias Bauer (ESV Knittelfeld).

ÖSV-Vertreter Gert Ehn (rechts) und Steirer Ski-Vizepräsident Gottfried Wolfsberger (links) mit den erfolgreichen Kids-Cup-Teilnehmern aus dem Skibezirk IV - Oberes Murtal auf der Teichalm. Foto: KK

Leistungen waren großartig

Perfekte Pistenverhältnisse beim Ski-Bezirkscup-Riesenslalom auf der Grebenzen.

ST. LAMBRECHT. Der im Jänner abgesagte Raiffeisen-Bezirkscup-Riesenslalom wurde auf der Grebenzen in St. Lambrecht nachgeholt. Beim fünften Cuprennen des Skibezirkes IV - Oberes Murtal herrschten durch perfekte Pistenverhältnisse ausgezeichnete Bedingungen. Die Funktionäre der Sportunion St. Lambrecht sorgten für die klaglose Abwicklung und freuten sich über fast 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Klassensiege brachten Valentina Maitz Elias Schlager (beide SV Skiclub Gaal), Marie Schaden, Victoria Gruber (ESV Knittelfeld), Noah Freudenberger, (alle Union Oberwölz), Elisa Müller, Barna Halmagyi (beide USV Kreischberg) und Sarah Stelzer (SC Obdach) ins Ziel.

Gesamtwertung

Nach fünf von sieben Bewerben liegen in der Gesamtwertung der einzelnen Alterskategorien Valentina Maitz (93 Punkte), Elias Schlager (120/beide U 8), Marie Schaden (95), Noah Freudenberger (100/beide U 10), Elena Heiling (105), Tobias Bauer (78/beide U 12), Victoria Gruber (95), Attila Banyai (110/beide U 14), Romy Cresnar, Melanie Fixl, Sarah Stelzer (alle 70) und Moritz Würger (100/alle U 16) in Führung und sind damit aktuelle Inhaber des Gelben Trikots.

Vereinswertung

In der Vereinswertung hat die Union Oberwölz (1.194 Punkte) vor SV Skiclub Gaal (1.138), USV feld (530) und SC Obdach (498) die Führung übernommen.

Das nächste Bezirkscuprennen ist für 10. März in Form eines weiteren Riesenslaloms am Kreischberg angesetzt.

Ergebnisse, RTL, Grebenzen

Kinder: U 8 (weiblich): 1. Valentina Maitz (SV Skiclub Gaal), 2. Mathea Fussi (Union Oberwölz), 3. Hannah Feuchter (USV Kreischberg). U 8 (männlich): 1. Elias Schlager, 2. Maximilian Platzer (beide SV Skiclub Gaal), 3. Florian Preiß (SC Obdach).

U 10 (weiblich): 1. Marie Schaden (ESV Knittelfeld), 2. Paula Würger (Union Oberwölz), 3. Lisa-Marie Honis (SC Obdach).

U 10 (männlich): 1. Noah Freudenberger (Union Oberwölz) 2. Sebastian Preiss (SC Obdach), 3. Patrick Rosenkranz (USC Raika Greim).

U 12 (weiblich): 1. Elisa Müller (USV Kreischberg), 2. Anica Reif

Die Gesamtführenden nach 5 von 7 Rennen tragen das Gelbe Trikot, sie wurden von Organisatoren und Ehrengästen beglückwünscht. Foto: KK

Heiling (ESV Knittelfeld). U 12 (männlich): 1. Barna Halmagyi (USV Kreischberg), 2. Noel Major (Union St. Lambrecht), 3. Valentin Ferstl (Union Oberwölz).

Schüler: U 14 (weiblich): 1. Victoria Gruber (ESV Knittelfeld), 2. Kerstin Wolfger (USV Kreischberg), 3. Julia Bauer (ESV

Jonas Löcker (Union Oberwölz), 2. Attila Banyai, 3. Luca Kutschi (beide SV Skiclub Gaal).

U 16 (weiblich): 1. Sarah Stelzer (SC Obdach), 2. Melanie Fixl (Union Oberwölz). 3. Lara Watzlik (SV Skiclub Gaal). U 16 (männlich): 1. Moritz Würger, 2. Sebastian Stütz (beide Union Oberwölz), 3. Colin Brunner

Zahlreiche Podestplätze

Elias Gmeinbauer und Victoria Gruber waren bei den Schülermeisterschaften der Alpinen top.

MURTAL/MURAU. Bei den steirischen Schülermeisterschaften auf der Reiteralm ging es auch um weitere Punkte im steirischen Schülercup. Zur Austragung gelangten Slalom, Riesenslalom und ein Super G. Bei perfekten Witterungs- und Pistenverhältnissen präsentierten sich die Zukunftshoffnungen aus dem Murtal in Bestform und fuhren insgesamt acht Podestplätze ein. Außerdem gab es weitere 23 Top 10-Platzierungen.

Herausragend waren die Leistungen von Elias Gmeinbauer (SV Skiclub Gaal), der sich durch Slalom-Silber RSL und Super G-Bronze auch den U 16-Kombinations-Meistertitel sicherte. Bei den Mädchen war aus Sicht des Skibezirkes IV - Oberes Murtal Victoria Gruber (ESV Knittelfeld) mit Slalom-Gold, Kombi-Silber, RSL-Bronze und Platz fünf im Super-G die Nummer eins.

Zusätzlich gab es einen weiteren Schülercup-SG, wo sich auch zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus dem Murtal auf Top-Plätzen behaupten konnten. Die Sieger wurden u. a. vom Vizepräsidenten des Steirischen Skiverbandes, Gottfried Wolfsberger, und Schüler-U 16 und Jugend- Koordinator Klaus Kröll geehrt.

Podestplätze

Slalom: Gold: Victoria Gruber (ESV Knittelfeld). Silber: Lukas Matzi (SC Obdach). Bronze: Elias Gmeinbauer (SC Gaal).

Riesenslalom: Silber: Julia Bauer (ESV Knittelfeld), Elias Gmeinbauer (SC Gaal). Bronze: Victoria Gruber (ESV Knittelfeld), Noah Szöllös (USV Kreischberg). Super G: Bronze: Elias Gmeinbauer (SC Gaal).

Kombination: Gold: Elias Gmeinbauer (SC Gaal). Silber: Victoria Gruber (ESV Knittelfeld). Bronze: Attila Banyai (SC Gaal), Martin Zechner (SC Gaal). 4. Rang: Moritz Würger (Union Oberwölz).

Die erfolgreichen Medaillenjäger aus dem Skibezirk IV - Oberes Murtal der steirischen Schüler-Meisterschaften und Schülercuprennen Fotos: KK

Elias Gmeinbauer mit Gottfried Wolfsberger und Helmut Jeitler.

Heider, Meklau und Babinsky im Einsatz

MURTAL. Das Skisport-Trio Michaela Heider, Stefan Babinsky (beide SV Skiclub Gaal) und Andreas Meklau jun. (USV Kreischberg) hat die internationale Rennsportsaison auf unterschiedlichen Schauplätzen fortgesetzt. Heider durfte in Crans Montana wieder einmal Weltcupluft schnuppern, musste aber nach Rang 36 erneut ohne Weltcuppunkte die Heimreise antreten. Nach ihrem Welt-cupgastspiel hat Heider in Jasna (Slowakei) einen Europacup-Riesentorlauf bestritten und dabei Platz 24 erreicht.

Für Stefan Babinsky ist das Rennprogramm mit zwei FIS-Abfahrten weitergegangen. Der Seckauer fuhr dabei in Sella Nevea (Italien) im Doppelpack auf das Siegerpodest und wurde jeweils Dritter.

Für Andreas Meklau jun. hat es ebenfalls einen FIS-Podestplatz gegeben. Der Spielberger fuhr im Slalom von Soriska Planina (Slowenien) auf Rang zwei.

Heider wieder am Europacup-Podest

KNITTELFELD. Mit hervorragenden Platzierungen setzte Michaela Heider (SV Skiclub Gaal) ihre Europacupsaison in der Schweiz und in Frankreich fort.

Im schweizerischen Les Diablerets standen mit zwei Super G`s und einem Kombi-Bewerb drei Bewerbe im Rennkalender. Für die 23-Jährige schauten im Super G die Plätze fünf und elf heraus.

Im Kombi-Bewerb hat die Knittelfelderin als Vierte einen Podestplatz knapp verfehlt.

Im französischen Tignes schaffte Heider mit Platz drei im Riesenslalom den Sprung auf das Stockerl und durfte sich über ihren insgesamt vierten Europacup-Podestplatz in ihrer Karriere und laufenden Saison freuen.

Ihr Klub- und ÖSV-Kollege Stefan Babinsky setzte seine Rennsaison mit den Rängen 13 und 17 bei zwei Europacup-Abfahrten in Chamonix (Frankreich) fort.

Kinderskikurs des Skiclubs Gaal

Foto: Schindler

GAAL. Rundum glückliche Gesichter gab es nach Abschluss eines dreitägigen Kinderskikurses, den der Gaaler Skiclub traditionell in den Semesterferien veranstaltet. Ein engagiertes Betreuerteam, angeführt von Johanna Pfandl, Kaiserwetter an allen drei Tagen und tolle Pistenverhältnisse waren dafür verantwortlich, dass am Ende jedes Einzelne der 40 Kinder einen enormen Lernzuwachs zu verzeichnen hatte.

Elias Gmeinbauer sicherte sich in Mariazell die Bronzemedaille. Foto: KK

ÖM-Bronze für Elias Gmeinbauer

GAAL. Bei den österr. Schülermeisterschaften in Mariazell hat für Elias Gmeinbauer vom SV Skiclub Gaal die große Stunde geschlagen. In der AK U 16 erfüllte er sich mit Platz drei im Super G den Traum einer Bronzemedaille. Der Schüler durfte sich auch über Platz fünf in der Kombination freuen. Damit erlebte der amtierende SC Gaal-Vereinsmeister einen vorläufigen Karrierehöhepunkt und konnte seine Hochform, die er bereits bei den steirischen Meisterschaften auf die Piste gebracht hat, bestätigen.

Nachwuchs-Talente auf dem Prüfstand

Der Bezirkscup der Alpinen machte auf der Kreischberger WM-Piste Station.

Die Ehrengäste um Renate Götschl gratulierten den Gesamtführenden nach sechs Rennen. Foto: K

ST. GEORGEN/KREISCHBERG. Beim vorletzten Raiffeisen-Bezirkscuprennen musste der Ski Alpin-Nachwuchs bei einem Riesenslalom auf der WM-Piste am Kreischberg Vollgas geben. 145 Kids sorgten in den einzelnen Klassen für einen spannenden Rennverlauf und die Leistungen bestätigten die gute Nachwuchsarbeit in den Wintersportvereinen der Bezirke Murtal und Murau.

Klassensieger

Klassensiege zauberten Mathea Fussi, Anna Hafner, Noah Freudenschlag, Katharina Kogler (alle Union Oberwölz), Elias Schlager, Attila Banyai, Martin Zechner (alle SV Skiclub Gaal), Victoria Gruber (ESV Knittelfeld), Peter Wirnsberger (USV Kreischberg) und Sarah Stelzer (SC Obdach) auf die gut präparierte Piste.

Gesamtwertung

Nach insgesamt sieben Bezirkscuprennen tragen in den einzelnen Altersstufen Valentina Maitz (113 Punkte), Elias Schlager (145), Marie Schaden (115), Noah Freudenberger (125), Elena Heiling (120), Peter Wirnsberger (103), Victoria Gruber (120), Attila Banyai (135), Sarah Stelzer (95) und Moritz Würger (115) das Gelbe Trikot der Gesamtführenden.

Vereinswertung

Die Vereinswertung führt vor dem Saisonfinale mit einem Slalom am Lachtal die Union Oberwölz (1.438 Punkte) vor dem SV Skiclub Gaal (1.382), dem USV Kreischberg (751), dem ESV Knittelfeld (629) und dem SC Obdach (592) an.

Der Siegerehrung wohnten mit Steirerski-Vizepräsidentin Renate Götschl, Steirer Ski-Vizepräsident Gottfried Wolfsberger, GF Karl Fussi (Kreischberg), GF Rene Pirker (Raiffeisen Murau), Bezirksreferent Gerald Bischof, Hermann Eichberger und Christoph Marak (bei de Bezirkstrainer) namhafte Perönlichkeiten bei.

Erfolgsfahrten von Stefan Babinsky

SECKAU. Für Stefan Babinsky (SV Skiclub Gaal) ging das internationale Rennprogramm mit Europacup- und FIS-Rennprogramm in St. Moritz (Schweiz) und auf der Reiteralm mit insgesamt vier Super G-Rennen weiter. Auf FIS-Ebene schauten für den Seckauer auf der Reiteralm die Plätze vier und sieben heraus. Bei den Europacup-Bewerben in der Schweiz belegte der 23-Jährige die Plätze neun und elf. Nicht so gut gelaufen ist für Klubkollegin Michaela Heider, die bei ihren zwei Europacup-Riesentorlaufeinsätzen in Andalo Paganella (Italien) jeweils im ersten Durchgang ausgeschieden ist.

Medaillen-Flut für das Murtal

Nachwuchssportler des Skibezirkes IV - Oberes Murtal legten in Kleinlobming Talentproben ab.

MURTAL/MURAU. Den krönenden Abschluss des Steirischen Raiffeisen-Kindercups der Alpinen gab es anlässlich der Kindermeisterschaften in Kleinlobming. Organisiert und durchgeführt von den Funktionären des ESV Knittelfeld unter OK-Chef Christian Hatz und perfekt unterstützt durch die Liftgesellschaft Kleinlobming beteiligten sich rund 180 Zukunftshoffnungen aus allen steirischen Skibezirken.

Bei perfekten Pistenverhältnissen gelangten mit Slalom, Riesenslalom und Technikbewerb drei Rennen zur Austragung. Mit dem Heimvorteil im Rücken dominierten die Mädels und Burschen aus dem Skibezirk IV - Oberes Murtal das Renngeschehen und fuhren 35 von insgesamt 94 Podestplätzen ein. Damit blieben mehr als ein Drittel der Medaillen im Murtal.

Hervorzuheben sind die Leistungen der U 10-Mädels. Marie Schaden (ESV Knittelfeld) errang jeweils einen Dreifach-Sieg im Technik- und Slalom-Bewerb und im Riesenslalom führte sie sogar einen Fünffach-Sieg für den Skibezirk IV - Oberes Murtal an. Bei der Siegerehrung konnten die erfolgreichsten Skirennsportler aus den Händen von Bgm. Christian Wolf sowie Steirer Ski-Vizepräsident und Sportkoordinator Alpin Kinder & Schüler, Gottfried Wolfsberger, wunderschöne Zirbenholzpokale entgegennehmen.

Seitens des Skibezirkes IV - Oberes Murtal wurden Tobias Bauer, Elena Heiling (beide ESV Knittelfeld), Anica Reif (TUS Eiche Neumarkt) und Peter Wirnsberger (USV Kreischberg) für die österreichischen Kindermeisterschaften in Matrei (Osttirol) nominiert. Moritz Findl (ESV Knittelfeld) wurde als Ersatzmann aufgestellt.

Im Kader für die Österr. Kindermeisterschaften in Matrei stehen auch vier talentierte Zukunftshoffnungen aus dem Skibezirk IV. Fotos: KK

Medaillengewinner Skibezirk IV, Riesenslalom

Gold: Valentina Maitz (SV Skiclub Gaal), Marie Schaden, Jakob Findl (beide ESV Knittelfeld).
Silber: Zsuzsanna Vamos (USV Kreischberg), Lisa-Maria Honis (SC Obdach), Elias Schlager (SV Skiclub Gaal), Sebastian Preiss (SC Obdach), Tobias Bauer (ESV Knittelfeld).
Bronze: Valentina Kargl (SV Skiclub Gaal), Anna Hafner, Valentin Ferstl (beide Union Oberwölz), Elena Heiling (ESV Knittelfeld).

Technikbewerb

Gold: Marie Schaden, Julia Gritz (TSV Eiche Neumarkt), Jakob Findl, Sebastian Preiss, Moritz Findl, Peter Wirnsberger.
Silber: Lisa-Marie Honis, Barna Halmagyi (USV Kreischberg).
Bronze: Anna Hafner, Sebastian Kollmann (SC Obdach).

Slalom

Gold: Marie Schaden, Elena Heiling, Jakob Findl.
Silber: Valentina Maitz, Zsuzsanna Vamos, Anna Hafner, Julia Gritz, Noah Freudenberger, Tobias Bauer, Peter Wirnsberger.
Bronze: Lisa-Marie Honis, Lorena Gams (Union Oberwölz), Moritz Dietrich (SV Skiclub Gaal).

Gratulationen für die Medaille winner aus dem Skibezirk IV.

GESAMTWERTUNG

Steirische Kindermeister
Valentina Maitz (490 Punk
Jakob Findl (540),
Marie Schaden (500).

Silber: Zsuzsanna Vamos (4
Lisa-Marie Honis (480),
Peter Wirnsberger (331).

Bronze: Anna Hafner (356),
Noah Freudenberger (356),
Tobias Bauer (365).

Siegerehrung Kombination: Am Podium Elias Gmeinbauer und Martin Zechner sowie der Drittplatzierte Moritz Würger (Union Oberwölz). Foto: KK

Elfmal Edelmetall für Skisportler des SC Gaal

GAAL. Für insgesamt elf Medaillen sorgten die beiden SC Gaal-Athleten Elias Gmeinbauer und Martin Zechner bei den steirischen Schülermeisterschaften auf der Reiter-alm. Gmeinbauer gewann die Goldene in der Kombination, Altersklasse U 16, und erhielt mit dieser Leistung gleichzeitig Gold als allgemeiner Steirischer Schülermeister. Zwei Silbermedaillen heimste Gmeinbauer im Slalom ein, wo er neben dem zweiten Platz in seiner Altersklasse auch hervorragender Zweiter der allgemeinen Schülermeisterschaften wurde. Zwei weitere Silberne holte sich Gmeinbauer im Riesentorlauf und eine Bronzemedaille im Super G komplettierte die Sammlung des talentierten Gaaler Nachwuchsläufers.

Hervorragend liefen die Rennen auch für Martin Zechner, der mit zwei Silbermedaillen (Kombination, U 16, und allgemein) sowie zwei Bronzenen im SL die Heimreise antrat.

STEIRER DES TAGES

Gottfried Wolfsberger ist seit 30 Jahren Chef des Skiklubs Gaal. Zum stolzen Jubiläum gibt es zwei Weltcupläufer als persönliches „Geschenk". Seite 12

Steiermark

Montag, 25. März 2019

STEIRER DES TAGES

Er fährt auch im Sommer Ski

Gottfried Wolfsberger ist seit 30 Jahren Chef des Skiklubs Gaal. Zum Jubiläum gibt's zwei Weltcupläufer als „Geschenk".

Von Josef Fröhlich

Die Skisaison ist so gut wie zu Ende. Für den Durchschnittsfahrer zumindest, nicht für Gottfried Wolfsberger. „Ich stehe von Oktober bis Ende April auf Skiern, und dann geht es weiter – mit Grasskiern." Denn der Gaaler ist nicht nur Vizepräsident des steirischen Landesskiverbandes, sondern im ÖSV auch für den Grasski-Sport zuständig.

In erster Linie ist Gottfried Wolfsberger aber Obmann des Skiklubs Gaal, der heuer sein 30-jähriges Bestehen feiert. Der 63-Jährige hat den Verein gegründet und steht ihm immer noch vor. Zwei Mitglieder haben Wolfsberger und dem Verein ein besonderes Jubiläumsgeschenk gemacht: Mit Michaela Heider und Stefan Babinsky haben sich gleich zwei Skiklub-Schützlinge einen Fixplatz im Weltcup gesichert. „Die beiden haben bei uns Ski fahren gelernt, das macht einen natürlich sehr stolz."

Selbst agiert Gottfried Wolfsberger lieber im Hintergrund, hält den Verein zusammen, packt zu. Rund 500 Mitglieder zwischen Bruck und Unzmarkt schätzen seinen Führungsstil, er selbst schätzt sein Team: „Es herrscht ein unglaublicher Zusammenhalt, wenn ich um 2 Uhr früh was bräuchte, hätte ich sofort 20 Leute zusammen."

Die Erfolgsbilanz seines Vereines kommt somit nicht von ungefähr: 16 Medaillen hat der Alpinnachwuchs bei österreichischen Schülermeisterschaften geholt, bisher 106 Medaillen bei steirischen Landesmeisterschaften. Dazu zahlreiche Grasski-Medaillen, unter anderem elf Stück bei Junioren-Weltmeisterschaften. Gaal war 1994 (Junioren) und 1999 auch Schauplatz von Grasski-Weltmeisterschaften: „Das hatte echtes Potenzial, brachte 3000 Nächtigungen pro Jahr, aber dann haben wir aufgehört, weil sich nach der erfolgreichen WM der Pachtzins für die Grundstücke verdoppelt hat."

Seine Frau Melitta bezeichnet der Vater zweier erwachsener Söhne als wichtigste Stütze: „Obwohl sie nicht Ski fahren kann", lacht er. Versuche, es ihr beizubringen, seien gescheitert. Abseits des Winter- und Sommer-Skisports läuft der pensionierte Triebfahrzeugführer gerne. „Und ich lese alles, was mir zwischen die Finger kommt." 17 Jahre lang habe er auch Schach gespielt: „Ein wunderschöner Sport, aber ich musste leider aufhören, es fehlt einfach die Zeit."

Winter und Sommer steht er auf Skiern. „Meine Frau ist meine große Stütze, obwohl sie nicht Ski fahren kann", lacht Gottfried Wolfsberger KK

Zur Person

Gottfried Wolfsberger, geboren am 22. Jänner 1956, gründete vor 30 Jahren den Skiklub Gaal und ist noch immer Obmann. Er ist auch Vizepräsident des steirischen Landesskiverbandes und im ÖSV für Grasski zuständig. Wolfsberger ist mit Melitta verheiratet und Vater zweier erwachsener Söhne.

Grandioses Bezirkscup-Finale am Lachtal

Union Oberwölz ist die Nummer eins in der Vereinswertung beim Skinachwuchs im Oberen Murtal.

OBERWÖLZ. Sehr zur Freude der Organisatoren der Union Oberwölz, angeführt von Sektionsleiter Walter Galler, kam es am Lachtal mit einem Slalom zum Finale des Raiffeisen-Bezirkscups. Die Veranstalter durften sich am Ende bei hervorragenden Pisten- und Witterungsverhältnissen über ein unfallfreies Rennen und einen grandiosen Saisonausklang freuen.

135 Kids flitzten in den einzelnen Klassen rasant und erfolgreich durch den Flaggenwald. Auch beim Saisonabschlussrennen bestätigten die Skirennsporttalente, dass bei den Wintersportvereinen in den Bezirken Murau und Murtal ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet wird.

Ehrengäste und Organisatoren gratulierten den Gesamtsiegern des Raiffeisen-Bezirkscups 2019. Fotos: KK

Vereinswertung

Groß war der Jubel auch bei der Gesamtsiegerehrung, als Walter Galler für die Union Oberwölz (1.736 Punkte) die Trophäe für die Nummer eins in der Vereinswertung übernahm. Dahinter platzierten sich der SV Skiclub Gaal (1.698), USV Kreischberg (880), ESV Knittelfeld (709) und SC Obdach (657).

Einzel-Gesamtwertung nach sieben Rennen

U 8: Valentina Maitz (133 Punkte/), Elias Schlager (170/ beide SV Skiclub Gaal).

U 10: Anna Hafner (138), Noah Freudenberger (125/beide Union Oberwölz).

U 12: Elena Heiling (135/ESV Knittelfeld), Peter Wirnsberger (128/USV Kreischberg).

U 14: Victoria Gruber (120/ESV Knittelfeld), Attila Banyai (155/ SV Skiclub Gaal).

U 16: Sarah Stelzer (SC Obdach), Romy Cresnar (beide 115/SC Gaal) und Moritz Würger (135/ Union Oberwölz).

Bei der Abschlusssiegerehrung in Anwesenheit von Steirerski-Präsident Karl Schmidhofer sowie Vizepräsidentin Renate Götschl, Vizepräsident und Steirer Ski-Sportkoordinator Alpin (U 11-14) Gottfried Wolfsberger, Bgm. Hannes Schmidhofer sowie der beiden Sponsorenvertreter GF Karl Fussi (Kreischberg) und Bankstellenleiter Bernhard Gitschthaler (RB Oberwölz) konnten durch Bezirksreferent Gerald Bischof sowie die beiden Bezirkstrainern Hermann Eichberger und Christoph Marak sowohl die Tages-Klassensieger als auch Bezirkscup-Gesamtsieger geehrt werden. Als Stargast wohnte der Siegerehrung auch die frischgebackene Weltcup-Abfahrts-Gesamtsiegerin 2018/ 19 und mit rund 217 Stundenkilometern auf Alpinski schnellste Österreicherin, Nici Schmidhofer, bei. Die Lachtalerin ließ es sich nicht nehmen, den erfolgreichsten Mädels und Burschen persönlich zu gratulieren.

Klassensiege am Lachtal

Klassensiege fuhren beim Saisonfinale Mathea Fussi, Anna Hafner, Katharina Kogler, Jonas Löcker (alle Union Oberwölz), Elias Schlager, Romy Cresnar, Martin Zechner (alle SV Skiclub Gaal), Peter Wirnsberger, Kerstin Wolfger (USV Kreischberg) und Jakob Findl (ESV Knittelfeld) ein.

Ehrung der erfolgreichsten Vereine mit Bernhard Steinwidder (Skiclub Gaal), Walter Galler (Oberwölz) und Christoph Marak (USV Kreischberg).

Stefan Babinsky darf im nächsten Jahr fix im Super G-Weltcup starten.

Weltcuptickets für die Wintersportler

MURTAL. Die abgelaufene Europacup-Rennsaison im Ski Alpin- und Skicrossbereich hat für den Skibezirk IV - Oberes Murtal drei weitere fixe Weltcupstartplätze für die Rennsaison 2019/2020 gebracht. Durch ihre jeweils dritten Ränge in der Europacup-Super G-Gesamtwertung haben sich Michaela Heider und Stefan Babinsky (beide SV Skiclub Gaal) fixe Startplätze für die nächstjährigen Super G-Weltcuprennen im Herren- und Damen-Weltcuprenngeschehen gesichert.

Damit ist der 23-jährigen Knittelfelderin und dem 22-jährigen Seckauer der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen internationalen Skisportkarriere eindrucksvoll gelungen. Heider konnte zum Ausklang der Rennsaison bei den österreichischen Meisterschaften in Saalbach im Riesenslalom mit der Bronzemedaille und im Super G mit Rang sechs auch nochmals erfolgreich abschneiden.

Über einen Weltcupstartplatz darf sich auch Neo-Skicrosserin Lisa Eisenbeitl freuen. Die TVN Fohnsdorf-Sportlerin hat ihre erste volle Rennsaison im Skicross mit Platz drei in der Europacupgesamtwertung sehr erfolgreich beendet. Das bedeutet für die 22-jährige Fohnsdorferin, dass sie in der nächsten Saison an der Seite der Kobenzerin Katrin Ofner im Damen-Skicross-Weltcupzirkus antreten darf.

Lisa Eisenbeitl hat einen fixen Weltcupstartplatz im Skicross gesichert. Fotos: KK

Stefan Babinsky feierte heuer den ersten Sieg im Europacup – natürlich im Super-G GEPA (2)

Michaela Hei

Nächste Station

Mit Michaela Heider und Stefan Babinsky sicherten sich heuer zwei Skirennläufer aus der Steiermark Fixplätze im Super-G für den Weltcup.

Von Michael Schuen

Mit der Sicherheit ist es im alpinen Skiweltcup so eine Sache – auf der Piste tun Fehler oft weh und haben schmerzhafte Folgen. Abseits der Pisten läuft man speziell in Österreich als Junger oft Gefahr, nach einem Fehler ausgetauscht zu werden. Deshalb ist der Weg für die aufstrebende Garde klar vorgezeichnet: Am liebsten über den Europacup in den Weltcup, am besten mit einem Platz in den Top drei der Jahreswertung, denn die garantiert einen Fixplatz im Weltcup für ein ganzes Jahr. Und damit Sicherheit. Mit Michaela Heider und Stefan Babinsky haben sich am vergangenen Wochenende zwei steirische Skirennläufer diesen Platz gesichert.

Die 23-Jährige schnappte sich diesen mit einem dritten Platz im letzten Rennen beim Finale in Sella Nevea. Was das heißt? „Dass ich keine Angst haben muss zu stehen, wenn ich ei mal nicht gut unterwegs w Ich kann mich auf eine gan Saison fokussieren", sagt d Murtalerin. Dabei, erklärt s sei es gar nicht dauerhaft gut g laufen in diesem Jahr. „Es w nicht einfach, auch durch g wisse Umstrukturierungen den Trainingsgruppen", erklä sie. Doch Heider ließ sich d durch nicht verunsichern. „I habe in diesem Jahr sehr viel g lernt. Ich habe selbst zum Tel fon gegriffen, mir viel selbst o ganisiert. Ich bin somit vi selbstständiger geworden", e klärt sie.

Bei Stefan Babinsky ist d Freude fast noch größer. „Ga

NACHRICHTEN

FUSSBALL

Nachtrag fixiert

Das Zweitliga-Spiel zwischen Kapfenberg und Steyr, am Freitag wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt, wird nun am 2. April (19.10 Uhr) ausgetragen.

VOLLEYBALL

Als Außenseiter um das Finale

Für die Damen des UVC Graz, amtierender Meister, beginnt heute (19.30 Uhr) in Linz die Halbfinalserie. „Wir sind wieder in der Rolle des Außenseiters. Aber wie das letzte Jahr bewiesen hat, liegt uns die sehr gut", sagt UVC-Spielerin Julia Radl (Bild). GEPA

Kleine Zeitung
Mittwoch, 20. März 2019

holte sich mit drei Podestplätzen im Europacup das Weltcup-Ticket GEPA (2)

Weltcup

ehrlich: Mir fehlen noch immer die Worte", sagt der 22-Jährige, der gerade in Saalbach bei den österreichischen Meisterschaften engagiert ist. Es war – nach Jahren mit Verletzungen (Knie, Hüftluxation) – endlich wieder ein Schritt nach oben, nach einer „super Vorbereitung, bei der wir auch nach Chile mitdurften". Das machte sich bezahlt: Nach gutem Auftakt in St. Moritz feierte der Seckauer in Zauchensee seinen ersten Europacup-Sieg: „Das war unglaublich. Ich habe ja immer gewusst, dass ich schnell Ski fahren kann, und ich habe auch immer an mich geglaubt. Aber es braucht halt seine Zeit", gesteht er.

Babinsky musste kämpfen. Ein Kampf, der ihn mit Michaela Heider eint, die auch von Verletzungen geplagt wurde. Jetzt haben beide die letzte Station erreicht. „Ich bin noch gar nie im Weltcup gefahren", sagt Babinsky, „aber ich habe schon eine Vorstellung. Man redet ja mit den Teamkollegen", erzählt er. Heider ist da erfahrener, fuhr in vier Disziplinen jeweils ein Weltcuprennen – aber eine ganze Saison, das ist neu.

Was die beiden noch gemein haben? „Wir müssen allen danken, die an uns geglaubt haben. Sponsoren, Familie, Freunde – ohne die Unterstützung von allen Seiten geht's nicht."

TEHERAN

Brennendes Flugzeug

Auf dem Flughafen Mehrabad in der iranischen Hauptstadt Teheran ist ein Flugzeug in Brand geraten. Rund 50 Passagiere befanden sich zunächst noch an Bord, als die Löscharbeiten am Flugzeug begannen, berichtete die Nachrichtenagentur Fars unter Berufung auf den Chef der Einsatzkräfte. 50 weitere Fluggäste hätten so-

ASTANA

Überraschung

Nach fast drei Jahrzehnten an der Staatsspitze hat Kasachstans autoritär regierender Präsident Nursultan Nasarbajew überraschend seinen Rücktritt angekündigt. Der 78-jährige Staatschef kündigte seinen Amtsverzicht im Fernsehen an.

ELEKTR
Gee
EST
RADFAH
Mit Code* statt ab
~~€ 2.399,-~~
um ab
€ 2.199,-

GEERO als puristische Basis-Varian
Klassisch oder als Tiefeinsteiger // R
Shimano Sora 9-Gang-Schaltung //
Sportlich-wendige Ausstattung

KLZ-SPRING-19
auf
www.geero.at

*Einlösbar bis inkl. 31.03.2019 auf alle Geero-Modelle auf www.geero.at. Einfach Gutscheincode im Warenkorb eingeben; der Rabatt wird beim Check-out automatisch abgezogen. Zubehör ist von der Rabattaktion ausgenommen. Gilt nicht für rabattierte Produkte. Nicht kombinierbar/einlösbar mit anderen Rabattcodes/Gutscheinen. Auf Versandkosten und Gutscheine nicht anrechenbar. Keine Barauszahlung.

office@geero.bike
www.geero.at

Made with love in S

Mit Elan im Starthaus

Mit Michaela Heider und Stefan Babinsky drängt die nächste Weltcupgeneration aus dem Murtal nach.

MURTAL. Während die Speedasse Nicole Schmidhofer und Ramona Siebenhofer mit ihren Erfolgsfahrten in Lake Louise (Kanada) an vorderster Front im Weltcup aufgezeigt haben, gibt es im Skibezirk IV - Oberes Murtal zwei weitere aussichtsreiche Ski Alpin-Talente innerhalb des ÖSV-B-Kaders.

Michaela Heider und Stefan Babinsky (beide SV Skiclub Gaal) haben sich schon in den letzten Jahren kontinuierlich in Richtung internationaler Rennsportkarriere entwickelt, blieben dabei aber leider auch nicht von schweren Verletzungen und Rückschlägen verschont. Trotzdem haben sie die Freude am Rennsport nie verloren und haben mit dem Ziel vor Augen, den Sprung in die ÖSV-Weltcupmannschaft zu schaffen, viele Entbehrungen auf sich genommen.

Heider voll motiviert

Wie es sich anfühlt, auf Weltcupniveau unterwegs zu sein, hat Heider in Kranjska Gora (RTL/2018) und Garmisch-Partenkirchen (Super G/2016) bereits zweimal hautnah verspürt. Dass sie international ganz vorne mitfahren kann, hat die Knittelfelderin auch bei ihrem ersten Europacupsieg (Super G/Kvitfjell/2015) und zweiten EC-Podestplatz (2./Abfahrt/Soldeu/2018) bestätigt. Insgesamt scheinen in ihrer Karriere, die sie auf internationalem Niveau vor sieben Jahren gestartet hat, auch acht FIS-Podestplätze, darunter zwei Siege im Riesentorlauf, in der Erfolgsstatistik auf.

In ihrer bevorstehenden achten Rennsportsaison auf FIS-Niveau hat die 23-Jährige große Ziele: „Ich möchte in der Europacupgesamtwertung zumindest in einer meiner drei Disziplinen unter die Top 3 fahren, damit ich ein Weltcup-Fix-Ticket schaffe. Die Vorbereitung ist super gelaufen, ich hatte einen guten Sommer und auch das Gletschertraining bei den Herbst-Kursen war sehr gut". Wenn die sympathische Speedläuferin einen guten Saisonstart im Europacup auf die Piste zaubert, wäre es durchaus möglich, dass sie für den Weltcup-Riesentorlauf am Semmering kurz vor Jahresende einen Startplatz im ÖSV-Team bekommt: „Das wäre natürlich der Oberhit, weil es ja für mich als Knittelfelderin überhaupt das näheste Weltcuprennen wäre. Wenn ich bis dahin gute Leistungen bringe, schaut vielleicht ein Startplatz heraus."

> *„Ich möchte in der Europacupgesamtwertung zumindest in einer meiner drei Disziplinen unter die Top 3!"*
> MICHAELA HEIDER

Erfreuliches hat sich bei der Murtalerin neben den guten Trainingsleistungen, auch was die finanziellen Unterstützungen betrifft, getan: „Mit der Firma Saubermacher habe ich als Kopfsponsor einen neuen Partner an meiner Seite. Außerdem bin ich seit Sommer mit einem Hyundai Tucson unterwegs. Dafür ein Danke an das Autohaus Kaltenegger&Konrad sowie an Radio Grün Weiß."

Neu ist bei Heider auch der Betreuerstab mit einem neuen Servicemann und Gruppentrainer. Jetzt gilt es, die Trainingsleistungen auch in den Rennen umzusetzen, um sobald wie möglich den schon bisher enormen steirischen Anteil am ÖSV-Weltcup-Speedteam durch eine dritte Murtalerin weiter zu erhöhen.

Michaela Heider will sich mit guten Leistungen im Europacup für einen Startplatz beim Weltcup-RTL am Semmering empfehlen. Foto: GEPA pictures

Babinsky peilt Weltcup an

„Speed-Weltcup-Team" ist natürlich auch für Babinsky das mittelfristige Ziel. Der 22-Jährige gehört seit vier Jahren dem ÖSV-Kader an und trainiert aktuell mit der Weltcup Speed 2-Truppe. In der bisherigen Erfolgsbilanz scheinen vier FIS-Podestplätze an vorderster Front auf. Seine bisher wichtigsten Erfolg feierte der Seckauer vor fast drei Jahren als Junioren-Vize-Weltmeister in der Abfahrt von Sotschi (Russland). Das ist für ihn aber alles Schnee von gestern, es zählt die Gegenwart, und die hat für ihn bereits mit guten Ergebnissen bei FIS-Rennen in Gröden begonnen: „Im Super G erreichte ich die Plätze drei und neun, in der Abfahrt vier und zehn. Ich konnte nach der guten Vorbereitungszeit mit viel Elan in die Saison starten und bin richtig motiviert." Vor allem viele coole Schneetage haben es dem Murtaler angetan und ins Schwärmen hat ihn ein spezieller Trainingskurs gebracht: „Es wurde uns möglich gemacht, dass wir auch in Chile trainieren konnten, dass war wirklich toll. Die letzten Wochen waren aber auch sehr gut und daher konnte ich wirklich gut in die Saison starten."

> *„Ich konnte nach der guten Vorbereitungszeit mit viel Elan in die Saison starten und bin richtig motiviert!"*
> STEFAN BABINSKY

Jetzt heißt es für ihn, die Trainingsleistungen in Rennerfolge umzusetzen, um sich über gute Europacupergebnisse für Weltcupeinsätze aufzudrängen. Generell liegt aber sein Fokus auf dem Europacup, wo er in den nächsten Wochen seinen ersten Podiumsrang einfahren möchte und sich mit EC-Top-Platzierungen in weiterer Folge ein fixes Weltcupticket sichern möchte. Los geht die EC-Saison mit zwei Super G in St. Moritz (Schweiz).

Stefan Babinsky möchte sich mit Topplatzierungen im Europacup in weiterer Folge ein fixes Weltcupticket sichern. Foto: GEPA Pictures